

Swiss Medtech Jahresbericht 2024

März 2025, zuhanden der Mitgliederversammlung



Impressum

Konzept – Redaktion – Design

Anita Holler, Leiterin Kommunikation, Swiss Medtech

Claudia Guldemann, Projektleiterin Kommunikation, Swiss Medtech

Liebe Swiss Medtech-Mitglieder

An der Mitgliederversammlung im Mai 2024 haben Sie mich zum Präsidenten von Swiss Medtech gewählt. Ich habe dieses Amt mit grossem Respekt und Freude angenommen – gerade weil die Herausforderungen der Branche vielschichtig und komplex sind, weil das europapolitische Umfeld anspruchsvoll ist und der internationale Wettbewerb härter denn je. Doch kaum ein anderes Land ist so prädestiniert wie die Schweiz, um die Chancen der Medizintechnik für Gesundheit, Innovation und Wohlstand zu nutzen. Unser duales Bildungssystem, verlässliche politische Rahmenbedingungen sowie der liberale Arbeitsmarkt sorgen dafür, dass die Schweiz in diesem Bereich eine starke Position einnehmen kann.

Ein Schlüsselmoment meiner ersten Amtswochen war die Besetzung der frei gewordenen Direktionsstelle. Rasch wurde mir klar: Für diese Vakanz braucht es eine Person aus der Industrie – jemanden aus Ihren Reihen, der das internationale Parkett kennt und die Herausforderungen ebenso wie die Chancen unserer Branche aus eigener Erfahrung beurteilen kann. Mit grosser Freude stelle ich fest, dass die neu konstituierte Geschäftsleitung und das 13-köpfige Team unter Adrian Hunn zielorientiert, engagiert und mit viel persönlicher Leidenschaft zusammenarbeitet. Ich bin überzeugt, dass wir die erfolgreiche Arbeit unserer Vorgänger fortsetzen können.

Ein Blick nach vorn. Was haben wir vor in den nächsten Jahren?

Etablierung als nationaler Verband: Swiss Medtech trägt das «national» zwar im Namen, doch diesen Anspruch müssen wir in der Realität noch stärker leben. Insbesondere die bessere Vertretung in der Romandie ist eine offene Aufgabe, die wir nun mit Nachdruck angehen. Ich bin zuversichtlich, dass



wir dieses Ziel 2025 erreichen können – mit tatkräftiger Unterstützung unserer neuen Vorstandskollegin Katrin Siebenbürger Hacki.

Den Wert der Medtech-Branche sichtbar machen: Die Schweizer Medizintechnik ist ein bedeutender Wachstumssektor. Mit einer jährlichen Umsatzsteigerung von sechs Prozent übertrifft er das BIP-Wachstum deutlich. 12 Prozent des Umsatzes fliessen in Forschung und Entwicklung. Die Branche beschäftigt rund 72'000 Menschen in unserem Land und schafft kontinuierlich neue Arbeitsplätze. Ihre Innovationskraft rettet täglich Leben und verbessert weltweit die Gesundheit von tausenden von Menschen. Diese Erfolge müssen wir noch stärker kommunizieren!

Produktion in der Schweiz halten: Ein Hochlohnland wie die Schweiz steht vor der Herausforderung, höchste Qualitätsstandards mit wirtschaftlicher Effizienz zu vereinen. Wo immer sinnvoll, wollen wir die Produktion im Land behalten – und so den Standort Schweiz nachhaltig stärken. Die Medtech-Industrie kann sich dann profilieren, wenn es ihr gelingt, ihre Kernprozesse konsequent auf Effektivität und Effizienz auszurichten. Die Schweiz

bringt alle Voraussetzungen mit, um die Digitalisierung in diesem Sinne der Prozessoptimierung und Automatisierung zu nutzen.

Weniger Bürokratie – mehr Handlungsspielraum: Wir wehren uns gegen wettbewerbs- und innovationshemmende Regulierungen und fordern das Gegenteil: mehr unternehmerische Freiheit. Swiss Medtech wird jede neue Abstimmungsvorlage und Regulierung darauf prüfen, ob sie die Konkurrenzfähigkeit der Branche stärkt oder schwächt – und sich entsprechend einbringen. Nach der Medical Device Regulation (MDR) stehen bereits die nächsten regulatorischen Herausforderungen an, darunter der European Clean Industrial Deal, der EU-Datenraum und die Digitalisierung. Wir werden unsere Mitglieder weiterhin aktiv unterstützen und beraten.

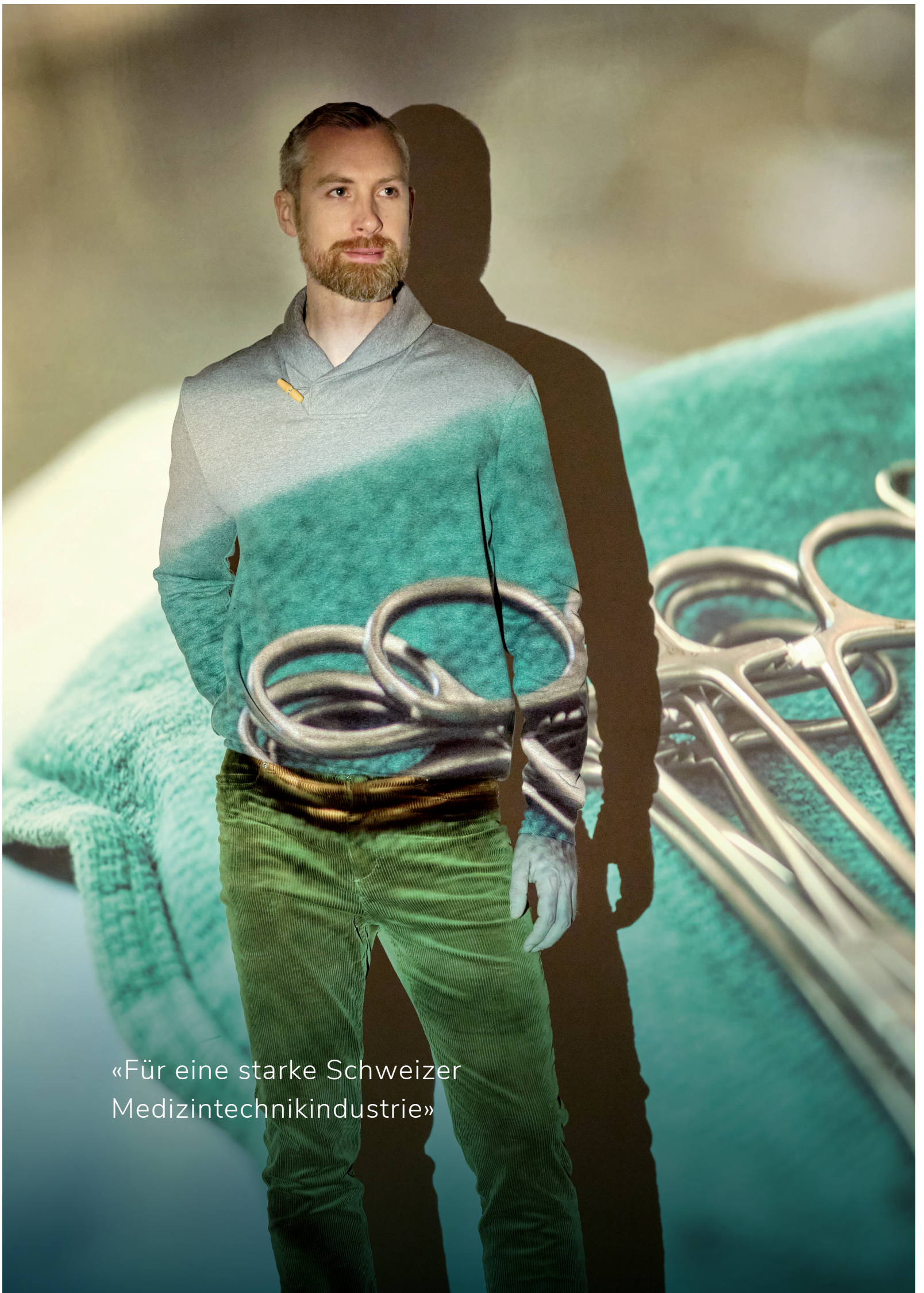
Innovationen schneller zu den Patientinnen und Patienten bringen: Es darf nicht sein, dass neue Medizinprodukte erst fünf Jahre nach Markteinführung oder noch später vergütet werden – oder gar nicht. Wir setzen uns für schnellere Prozesse und neue Vergütungsmodelle ein, insbesondere für digitale Gesundheitsanwendungen.

Stärkere Vernetzung mit Politik, Wirtschaft,

Gesundheitswesen und Wissenschaft: Die Schweizer Medtech-Branche agiert an den Schnittstellen all dieser Bereiche – und die Politik spielt eine zentrale Rolle. Unsere Ziele können wir nur gemeinsam erreichen. Ein enger Schulterschluss mit allen relevanten Akteuren ist daher essenziell, um unsere Position im internationalen Wettbewerb langfristig zu sichern und auszubauen. Als Präsident sehe ich es als meine Aufgabe, dafür zu sorgen, dass unsere Stimme gehört wird.

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön! Vielen Dank für Ihr Engagement, Ihre wertvolle Arbeit und Ihr Vertrauen. Ich wünsche meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Geschäftsleitung, dem Team und allen Verbandsmitgliedern viel Erfolg. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft der Schweizer Medizintechnik gestalten!

Ständerat Damian Müller
Präsident Swiss Medtech



«Für eine starke Schweizer
Medizintechnikindustrie»

Swiss Medtech blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück: Wir haben vieles angepackt, wichtige Weichen gestellt und spürbare Erfolge erzielt. Der Verband brachte zentrale Branchenthemen voran und verschaffte der Medtech-Industrie Gehör.

Swiss Medtech Day 2024

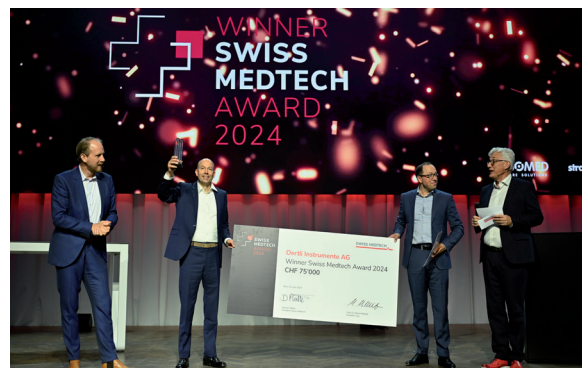
Mit fast 800 Teilnehmenden verzeichnete der Swiss Medtech Day einen neuen Besucherrekord. Das Leitthema «Komplexität meistern» durchzog die Veranstaltung und griff Herausforderungen wie geopolitische Unsicherheiten, Energiekrisen, Klimawandel, neue Regularien und sich wandelnde Kundenbedürfnisse auf. Die Tischausstellung, in der Hersteller und Zulieferer ihre Innovationen präsentierten, war stark frequentiert, die Networking-Formate fanden grossen Anklang und die Deep Dive Sessions waren sehr gut besucht. Der internationale Austausch, 2024 mit Fokus auf die USA, spielte eine zentrale Rolle – als bedeutender Handelspartner und als wichtiger Standort für Erstzulassungen von Innovationen. Ein Höhepunkt war der Auftritt von US-Botschafter Scott Miller.



Swiss Medtech Award 2024

Der Swiss Medtech Day war die perfekte Bühne für Oertli Instrumente AG, um den be-

gehrten – von der Sonova-Gruppe, der Straumann-Gruppe und Ypsomed gesponserten – Swiss Medtech Award im Wert von 75'000 Franken entgegennehmen zu dürfen. Oertli ist ein weltweit führender Anbieter von Geräten und Instrumenten in der Augenchirurgie. Die Medizinprodukte aus Berneck im St. Galler Rheintal kommen in modernen, hochspezialisierten Kliniken bis hin zu entlegensten Gebieten der Welt zum Einsatz, beispielsweise zur Behandlung des Grauen Stars.



National Regulatory Conference

Auch im Jahr 2024 nahmen über 400 Personen an der National Regulatory Conference von Swiss Medtech teil. Seit ihrer Gründung im Jahr 2017 hat sich die Veranstaltung von einer reinen Diskussion über die Medizinproduktregulierung (Medical Device Regulation, MDR) zu einem Austauschforum für verschiedenste regulatorische Themen weiterentwickelt. Neben Aspekten wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Gesundheitsdaten war Nachhaltigkeit ein zentrales Thema an der Konferenz. Es fanden sechs Breakout- und zwei Plenary-Sessions statt. Patric Franzen, EU-Chefunterhändler läutete den politischen Teil der Veranstaltung ein. Als erster Gast-

redner gab er spannende Einblicke in den Verhandlungsprozess im Europadossier.



Engagement für FDA-Medizinprodukte

Seit November 2022 hat der Bundesrat den parlamentarischen Auftrag, FDA-Medizinprodukte in der Schweiz zuzulassen. Swiss Medtech hat dazu entscheidende Vorarbeit geleistet: rechtliche Analysen, eine Vergleichsstudie des US- und EU-Systems und einen konkreten Umsetzungsvorschlag. Der Austausch mit der Bundesverwaltung ist konstruktiv, doch ist es entscheidend, die Relevanz und Dringlichkeit des Themas stetig zu verdeutlichen. Auch 2024 war das Thema zentral: etwa beim Antrittsbesuch von Präsident und Direktor bei Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider oder beim Treffen mit einer FDA-Delegation auf Einladung des SECO. Mit gezielter Medienarbeit – darunter Beiträge in der Tagesschau und im 10 vor 10 des Schweizer Fernsehens – sorgte Swiss Medtech dafür, dass das Anliegen auch öffentlich wahrgenommen wird.

Parlamentarische Gruppe Medizintechnik

Im Sommer 2024 wurde die Parlamentarische Gruppe Medizintechnik gegründet. Die

überparteiliche Gruppe bezweckt den Austausch zwischen Politik und Medtech-Branche. Swiss Medtech Präsident und Ständerat Damian Müller (FDP) ist Präsident der Gruppe. Im Co-Präsidium sind Swiss Medtech Vorstandsmitglied und Nationalrat Simon Michel (FDP) sowie Ständerat Benedikt Würth (Die Mitte) und Nationalrätin Katja Christ (GLP). Das Sekretariat wird von der Geschäftsstelle Swiss Medtech in Bern geführt.



Abstimmungskämpfe

Swiss Medtech hat sich in Abstimmungskämpfen engagiert, die für die Medtech-Industrie relevant sind. Dies mit Ergebnissen im Sinne der Industrie: Ja zum Bundesgesetz für eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien, Nein zur Prämien-Entlastungs-Initiative, Nein zur Kostenbremse-Initiative und Ja zur Einheitlichen Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen.

Öffentliche Vernehmlassungen

Swiss Medtech hat im Rahmen von Vernehmlassungen Stellung im Interesse der Medizintechnikbranche genommen, unter anderem zu dem Verhandlungsmandat mit der EU, der

Klimaschutz-Verordnung, dem Innovationsförderungsgesetz (IFG) des Kantons Bern, den Ambulanten Pauschalen, der Transparenz bei Nachhaltigkeitsaspekten im Obligationenrecht und den Ausführungsbestimmungen des CO₂-Gesetzes.

Messen

Das erfahrene Swiss Medtech-Messteam unterstützte Schweizer Medtech-Unternehmen bei der Organisation ihrer Messeauftritte. Die MedtecLIVE in Stuttgart erwies sich erneut als ideale Plattform, um Fachwissen auszutauschen und internationale Kontakte zu knüpfen. Der Swiss Pavilion stellte dabei eindrucksvoll die Innovationskraft der Schweizer Medtech-Branche unter Beweis. Auch die COMPAMED in Düsseldorf blieb 2024 ein zentraler Treffpunkt der globalen Medtech-Community. Tausende Fachbesucher und Aussteller aus aller Welt nutzten die Gelegenheit, neueste Technologien zu entdecken – darunter auch 16 Schweizer Unternehmen, die im Swiss Pavilion auftraten.



Lehrgang Fachmann/Fachfrau für Reha-technik mit eidg. FA

Wichtiger Meilenstein im Jahr 2024! Erstmals wurden die Prüfungen von der Quali-

tätssicherungskommission (QSK) sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch angeboten. Damit erhielten nun auch französischsprachige Teilnehmende die Möglichkeit, das Diplom «Fachmann/Fachfrau für Reha-technik mit eidgenössischem Fachausweis» zu erwerben. Insgesamt nahmen 29 Personen – deutsch- und französischsprachige – an der Prüfungswoche teil, die sowohl theoretische als auch praktische Prüfungen umfasste. Dieser Erfolg stärkt die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte, die in der Reha-Branche dringend benötigt werden.



Branchenstudie 2024

Alle zwei Jahre veröffentlicht Swiss Medtech die gemeinsam mit Helbling erstellte Branchenstudie. 2024 war es wieder so weit. Wir durften die wichtigsten Kennzahlen präsentieren: Die Medizintechnikindustrie hat in den vergangenen zwei Jahren 4'200 neue Arbeitsplätze in der Schweiz geschaffen. Mit rund 71'700 Beschäftigten erwirtschaftete sie 2023 einen Umsatz von 23.4 Mrd. Franken. Die Medtech-Branche trägt – nach der Pharma- und der Uhrenindustrie – den drittgrössten Anteil am Handelsüberschuss der Schweiz bei. Die Branche reinvestiert rund 12 Prozent ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung.

DACH-Medtech-Treffen in der Schweiz

Die Kooperation der Medtech-Verbände aus Deutschland, Österreich und der Schweiz hat im Jahr 2024 Fahrt aufgenommen. Ende August kamen auf Einladung von Swiss Medtech Vertreterinnen und Vertreter der Schwesterverbände zusammen. Im Zentrum des Treffens standen Diskussionen über zentrale Medtech-Themen wie MDR/IVDR, Nachhaltigkeit und Künstliche Intelligenz. Ziel ist es, eine einheitliche Position zu diesen Themen zu entwickeln, damit die Verbände auch in Zukunft mit einer gemeinsamen Stimme auftreten können.

Neue Fachgruppe Nachhaltigkeit

Nachdem Swiss Medtech Ende 2023 eine Expertin für Nachhaltigkeit angestellt hatte, ging es 2024 vor allem um den Aufbau von Know-how und konkreten Massnahmen zur Unterstützung der Mitglieder. Der Verband gründete eine Fachgruppe Nachhaltigkeit für den Wissensaustausch unter den Mitgliedsunternehmen, führte zwei Webinare zur Sensibilisierung und Weiterbildung durch, organisierte eine Deep Dive Session an der National Regulatory Conference und ging Mitte März mit ei-

ner Web-Unterseite zu Nachhaltigkeit online. Eine Umfrage zeigte, dass sich die KMU vor allem zwei Dinge wünschen: Erstens eine standardisierte Lösung für die Berichterstattung und zweitens eine praktische Anleitung zur Erreichung des Netto-Null-Ziels. Wichtiger Meilenstein: Das Bundesamt für Energie hat den Antrag von Swiss Medtech zur Förderung des Branchenfahrplans sowie der individuellen Unternehmensfahrpläne im Juli genehmigt.



Adrian Hunn
Direktor Swiss Medtech

Bilanz per 31. Dezember 2024

	2024 CHF	2023 CHF
Flüssige Mittel	1'867'838	1'744'697
Forderung aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	94'000	106'709
– gegenüber staatlichen Stellen	7'133	1'664
Aktive Rechnungsabgrenzungen	99'004	76'924
Umlaufvermögen	2'067'975	1'929'994
Mobile Sachanlagen		
– Übrige Finanzanlagen	11'519	11'519
– Büromaschinen und Informatik	3'700	7'500
– Mobilien und Einrichtungen	3'300	6'700
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1	1
Anlagevermögen	18'520	25'720
Aktiven	2'086'495	1'955'714
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	240'220	171'465
Passive Rechnungsabgrenzung	114'999	209'928
Rückstellungen und ähnliche Positionen	464'566	398'206
Kurzfristiges Fremdkapital	819'785	779'599
Fremdkapital	819'785	779'599
Anfangsbestand	1'176'115	1'307'543
Jahresverlust / -gewinn	90'595	-131'428
Eigenkapital	1'266'710	1'176'115
Passiven	2'086'495	1'955'714

Erfolgsrechnung 1.1.2024 – 31.12.2024

	2024 CHF	2023 CHF
Mitgliederbeiträge	2'552'529	2'071'679
Ertrag Anlässe, Dienstleistungen und Projekte	1'023'205	1'131'916
Ertrag Fachgruppen	658'715	616'040
Ertragsminderungen	-7'241	-1'253
Betrieblicher Ertrag	4'227'208	3'818'382
Aufwand Anlässe, Dienstleistungen und Projekte	941'169	979'315
Aufwand Fachgruppen	509'586	472'137
Direkter Aufwand	1'450'755	1'451'452
Bruttogewinn nach Direktem Aufwand	2'776'453	2'366'930
Lohnaufwand	1'769'938	1'772'598
Sozialversicherungsaufwand	290'859	302'938
Übriger Personalaufwand	95'026	62'579
Umlage Personalkosten auf Projekte	-47'935	-59'711
Personalaufwand	2'107'888	2'078'404
Bruttogewinn nach Personal	668'565	288'526
Raumaufwand	68'001	64'999
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz und Leasing	1'528	2'141
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	5'267	2'744
Verwaltungs- und Informatikaufwand	426'880	383'672
Werbeaufwand	8'934	7'302
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3'231	2'887
Sonstiger Betriebsaufwand	513'841	463'745
Betriebsgewinn EBITDA	154'724	-175'219
Abschreibungen mobile Sachanlagen	17'286	14'222
Betriebsgewinn EBIT	137'438	-189'441
Finanzaufwand	2'943	894
Finanzertrag	15'626	6'659
Betriebsgewinn vor Steuern	150'121	-183'676
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	60'000	1'200
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	700	53'697
Jahresverlust / -gewinn vor Steuern	90'821	-131'179
Direkte Steuern	226	249
Jahresverlust / -gewinn	90'595	-131'428

Anhang der Jahresrechnung 2024

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Firma: Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband		
Rechtsform: Verein		
Sitz: Bern		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Erklärung, ob Anzahl nicht über 10, 50 oder 250 liegt)	nicht über 10	nicht über 10
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	0.00	0.00
Restbetrag der Leasingverpflichtungen (inkl. ausweispflichtige mehrjährige Mietverträge) Verpflichtungen mit Restlaufzeit > 1 Jahr	0.00	0.00
Diverse Angaben Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	11'519.00	11'519.00

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom obersten Leitungsorgan Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Das oberste Leitungsorgan entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das oberste Leitungsorgan sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 10 bis 12 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Swiss Medtech – Schweizer Medizintechnikverband für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Gümligen, 24. März 2025

T+R AG



Andreas Oester
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor